

Ein Schulradio geht On Air

Über digitale Chancen und wie man sie nutzt – nicht nur in Krisenzeiten

In der ganztägigen Förderung der Sekundarstufe 1, kurz Ganztag Sek I, an der Grünauer Gemeinschaftsschule wurde ein Podcast zum Bindeglied zwischen Schule, Jugendlichen, pädagogischen Kräften und Eltern – eine Idee, die so einschlägt, dass ein Schulradio daraus entsteht.

Keine Frage, es ist nie einfach, Jugendlicher zu sein. In den Zeiten einer Corona-Pandemie ist es noch viel schwieriger: Durch Schulschließung, abgesagte Veranstaltungen und Kontaktverbot fehlt den jungen Menschen der Austausch mit Gleichaltrigen. Austausch, der für ihre soziale, emotionale und kognitive Entwicklung sowie für ihre Identitätsbildung eine herausragende Rolle spielt. „Mit dem Lockdown ging das wichtigste Werkzeug unserer Beziehungsarbeit verloren: die Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und den Kolleginnen und Kollegen der Grünauer Gemeinschaftsschule“, berichtet Andreas Fischer, Sozialarbeiter und Leiter des Ganztag Sek I. Um trotzdem im Kontakt zu bleiben, den Jugendlichen zu vermitteln: „Ihr seid nicht allein!“ und dabei Freude zu bereiten, entsteht im sozialpädagogischen Team die Idee, einen Podcast zu starten. Wirkungsvoll. Fühlbar. Hörbar.

Die Schulleiterin und die Schülersprecherinnen und -sprecher sind sofort begeistert und stehen für Interviews zur Verfügung. Nach und nach arbeitet

Andreas Fischer alle Beiträge ein, sucht nach passenden Songtexten und übernimmt die Moderation des ersten Podcasts. Die Begeisterung und der Zuspruch in den Familien, die fernab vom gewohnten Schulalltag schon viel Zeit zu Hause verbracht haben, ist enorm – Zugabe erwünscht!

Schnell kommen für den zweiten Podcast viele Beiträge von Jugendlichen und Eltern zusammen. Aktuelle Themen machen den Podcast hörenswert: eine geplante Fragestunde mit Kevin Kühnert wird kurzerhand als Interview eingebaut und auch Gregor Gysi steht

Aufnahmen für
den Podcast
Foto:
Andreas Fischer



„Aus einer Idee in der Krise entstand ein nachhaltiges verbindendes Projekt, das von den engagierten Jugendlichen nun weitergeführt und mit Leben gefüllt wird.“
Sabine Tönnis, Bereichsleitung Jugendhilfe und Schule, FiPP e.V.

Rede und Antwort zum Klimawandel.

Als die Schulen nach den Sommerferien wieder in den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen zurückkehren, wollen die Schulleiterin, die Kolleginnen und Kollegen des Ganztags Sek I sowie die Jugendlichen an den Erfolg des Podcasts anknüpfen und daraus ein Schulradio entwickeln. Kurz entschlossen gründen acht engagierte Schülerinnen und Schüler eine Arbeitsgruppe „Schulradio“ und nehmen das Projekt nun selbst in die Hand. Unterstützt werden sie mit Mitteln aus dem Förderverein und dem Know-How der sozialpädagogischen Kräfte. Schnell bilden sie eine Technik- sowie eine Redaktionsgruppe, schreiben Pläne, machen Interviews, suchen passende Songs, moderieren und schneiden alles zusammen. Schon im November gehen sie mit der ersten Sendung On Air. Fortsetzung folgt!

Dank beispielhafter Zusammenarbeit aller Beteiligten an der Grünauer Gemeinschaftsschule – den Mitarbeitenden im Ganztags Sek I, der Schulleiterin, der Schülerversammlung, den Eltern sowie dem Förderverein – entstand aus einer Idee in der Krise ein nachhaltiges verbindendes Projekt, das von den engagierten Jugendlichen nun weitergeführt und mit Leben gefüllt wird.

Träger des Ganztagsbereichs Sek I an der Grünauer Gemeinschaftsschule ist FiPP e.V.– Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis, ein freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit über 60 Einrichtungen und Projekten in zehn Berliner Bezirken.

Sabine Tönnis und Juliane Grafe, FiPP e.V.

Ein fester Anker für die Jugendlichen im Schulleben

Projektbeispiele von Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH zu Corona-Zeiten an drei Schulen

Die Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH ist als etablierter Träger im Bereich ganztägige Förderung, kurz Ganztags, aktuell an zehn Schulen in Berlin Kooperationspartner. Unsere Prämisse ist es, Bildungslandschaften an Schulen zu bereichern, Vielfalt und Lernen zu fördern sowie Chancengleichheit zu ermöglichen. Auch in Zeiten von Corona setzen unsere pädagogischen Fachkräfte, unter Einhaltung der Hygieneregeln und in gemeinsamer Abstimmung mit den jeweiligen Schulen, wichtige Projekt- und Unterstützungsangebote erfolgreich um.

Gemeinsam Schule gestalten, auch während Corona

Das Fachprojekt Mitgestaltung im Ganztags an der Kurt-Tucholsky-Oberschule trotz den Einschränkungen durch Corona. Während der großen Pause haben engagierte Schülerinnen und Schüler Pausendienste mit den unterschiedlichsten Aufgaben übernommen. Sie öffnen die Freizeiträume, leihen Spiele aus, achten auf eine gute Atmosphäre und auf die Einhaltung der gemeinsam festgelegten Regeln und Vorgaben. Alle Stimmen, Ideen, Kritikpunkte und Wünsche werden gehört, besprochen und berücksichtigt. Während der Corona-Pandemie agieren sie sehr flexibel und führten etwa das Angebot der Bewegten Pause ein. Für die Räume im Freizeitbereich wurde gemeinsam ein Hygiene-